

Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fern von der Waffen grau'n, Heimat, dein Glück zu bau'n, winkt uns das Ziel

Die Linken werden es nicht glauben und dahinter einen blöden Aprilscherz vermuten. Wir aber sagen Euch: Das ist der Beweis, dass es auch anders geht. Satire, rechtsum: Das ist der Titel dieser Ausgabe des *Nebelspalter*, so lautet aber auch das Credo der Redaktion. Satire stehe auf der anderen Seite der Macht, wurde in den letzten Monaten immer wieder gepredigt. Das ist Blödsinn, reiner. Gerade in der Schweiz. Unser Land ist seit jeher ein Sonderfall, und deshalb gilt punkto Satire nicht, was andernorts üblich ist. Die Eidgenossenschaft muss verteidigt werden. Es gilt, die Demokratie zu erhalten und den Staat zu stützen. Der Bundesrat verdient unsere Unterstützung, ebenfalls das Parlament. Aus diesem Grund hat sich eine Reihe von Humoristen zusammengeschlossen, um dem *Nebelspalter* ein anderes Gesicht zu verleihen. Aus unerklärlichen Gründen hat die bisherige Redaktion Wind von unseren Plänen erhalten. Unserem Reaktionsvermögen wiederum ist zu verdanken, dass die Flucht nach Kuba missglückte und das gesamte Mitarbeiterteam der Militärjustiz zugeführt werden konnte. Dass die Redaktion auf dem Genfer Flughafen ausgewechselt wurde (siehe Beitrag unter «Intern»), bedeutet keinesfalls, dass auch der *Nebelspalter* eine Öffnung Richtung Westen anstrebt. Unsere Meinung ist: Die Romands sollen sich dem Willen der Mehrheit beugen. Und die sind wir. Was die Redaktion unter meiner Führung anstrebt, werden Sie, geneigter Leser, uns schwer erkennen. Wer diese Ausgabe durchblättert, erkennt, was es heisst, Schweizer zu sein. Einwohner und Bürger dieses lieblichen Landes. Rechtschaffener Bürger und Soldat, dem die heimische Küche und der eigene Garten wichtiger sind als europäische Schnapsideen. Aber überzeugen Sie sich selbst. Und stimmen Sie ein mit uns in den Gesang, der unser Land wieder zu einer festen Burg erstarken lässt:



**Tasso von Wattenwyl,
Chef**



1. Rufst du, mein Va - ter - land, sieh uns mit Herz und Hand
2. Da, wo der Al - pen - kreis nicht dich zu schüt - zen weiß,
3. Frei und auf e - wig frei! sei un - ser Feld - ge - schrei,
4. Doch wo der Frie - de lacht nach der em - pör - ten Schlacht



all dir ge - weih't!	Heil dir, Hel - ve - ti - a! Hast noch der
Wall dir von Gott,	stehn wir den Fel - sen gleich, nie vor Ge -
hall' un - ser Herz!	Frei lebt, wer ster - ben kann, frei, wer die
drang - vol - lem Spiel,	o, da viel schöner, trau'n! fern von der



Söh - ne ja, wie sie Sankt Ja - kob sah, freudvoll zum Streit.
 fah - ren bleich, froh noch im Todesstreich, Schmerz uns ein Spott.
 Hel - den - bahn steigt als ein Tell hin - nan, nie hin - ter - wärts.
 Waffen Grau'n, Hei - mat, dein Glück zu bau'n winkt uns das Ziel. **wyb**